

Tach. An der Südmauer der Kirche sind das Wappen der Familie Pool und die Gedenktafeln des langjährigen Beverser Pfarrers Jakob Bonom und von Giachem Orlandi angebracht.⁸²³

Die wohl älteste fotografische Aufnahme zeigt Bever um 1860. Das Gebäude rechts neben der Kirche (Standort heute Firma Lenäffli AG) sowie die Häuserzeile ganz rechts aussen wurde später umgebaut.



Die Entwicklung der Siedlung

Die historischen Pläne geben uns einen guten Einblick in die Siedlungsentwicklung von Bever im 19. Jahrhundert. Landkarten und Flugaufnahmen dokumentieren den markanten Landschaftswandel, den das Dorf durch den Bau der Bahn, der Umfahrungsstrasse, des Industriequartiers und der vielen Wohnbauten im 20. Jahrhundert erlebte.

Die Siedlung 1800 bis 1900

Der historische Ortskern von Bever bestand aus den drei Quartieren Chasur, Cha d'mez und Chasuot und umfasste bis 1900 immer etwa 45 Häuser. Etwas ausserhalb beim Beverin befanden sich Mühle und Färberei und im unteren Dorf die Schmiede. In allen Ortsteilen sind spätmittelalterliche Baufragmente zu vermuten (Cha d'mez im Umkreis von Haus Nr. 20; in Chasur im Umkreis von Haus Nr. 25/26 und im Umkreis von Nr. 31; in Chasuot im Umkreis von Haus Nr. 6), was die Kontinuität der Siedlung belegt.⁸²⁴ Die Quartiere sind um einzelne Höfe gewachsen und haben sich durch entlang der Strasse entstandene Wohnbauten lose miteinander verbunden, daher die oft lückenhafte Struktur des alten Dorfes. Um die Kernsiedlung herum gruppierten sich um 1500 einige Höfe oder Hofkomplexe, darunter «Bever dadains», von denen heute nur noch Isellas besteht. Die meisten der alten Häuser im Dorfkern wurden in der ersten Hälfte des 17. Jahr-